



Wo drückt der Schuh in Harsefeld?

Auswertung der Umfrage aus August 2025



Warum haben wir eine Umfrage gestartet?

- Bürger*innen fühlen sich oft nicht gehört und finden keinen einfachen Weg, ihre Anliegen zu äußern – das Misstrauen gegenüber Politik und Verwaltung wächst.
- Beteiligung ist schwierig: Veranstaltungen sind selten, oft zu formell oder unpassend terminiert. Diskussionen verlaufen häufig wenig lösungsorientiert und dienen eher als Ventil für Frust – dabei sind gerade kritische Meinungen wichtig und sollten Teil der Lösung sein.
- Mit der Umfrage „Wo drückt der Schuh in Harsefeld?“ wollten wir ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, um Ideen, Sorgen und Wünsche direkt aufzunehmen.
- So ist ein ehrliches Stimmungsbild entstanden, dass allen politischen Akteur*innen in der Samtgemeinde Harsefeld Orientierung bietet – und die Grundlage für gemeinsame, konkrete Aktionen bildet.



Wie lief die Umfrage ab?

- Die Umfrage fand im August 2025 statt.
- Per Postwurfsendung wurden alle Haushalte der Samtgemeinde Harsefeld angeschrieben.
- Der Fragebogen konnte online ausgefüllt oder im Rathaus eingeworfen werden.
- An zwei Samstagen konnten die ausgefüllten Fragebögen zudem an einem Infostand in der Marktstraße persönlich an die Mitglieder des Ortsverbandes übergeben werden.
- Abgefragt wurden drei Themenbereiche:
 - Allgemeines Wohlbefinden von Personengruppen
 - Freizeit und Daseinsvorsorge
 - Umwelt, Verkehr und Verwaltung





Wie sah die Beteiligung aus?

Die Umfrage ist nicht repräsentativ, bildet aber ein aussagefähiges Stimmungsbild ab.

- Teilnehmende: 303
- Haushalte gesamt: 10.000 → 3,03% der Haushalte
- Einwohnende gesamt: 24.000 → 1,26% der Personen

Alter		Verteilung	Gemeindedurchschnitt	
Junge Hüpfer	32	11%	ca. 20%	bis 20 Jahre >> unterrepräsentiert
Mitten im Saft	157	52%	ca. 60%	
Weise mit Patina	103	34%	ca. 20%	über 66 Jahre >> überrepräsentiert
ohne Angabe	11	4%		
Checksumme	303			

*Die Altersangabe erfolgte nach Selbsteinschätzung in den Kategorien „Junger Hüpfer“, „Mitten im Saft“ und „Weise mit Patina“ vorgenommen werden. Eine feste Zuordnung in konkret Lebensjahren war nicht vorgegeben.

Themenbereich 1: Allgemeines Wohlbefinden von Personengruppen





Wie wird bewertet?

- Harsefeld erhält gute Noten für Lebensqualität und Familienfreundlichkeit.
- Die Sauberkeit wird durchschnittlich bewertet.

Frage	Junger Hüpfer	Mitten im Saft	Weise mit Patina
Wie gerne leben Sie in der Samtgemeinde Harsefeld?	2.10	2.05	1.82
Wie familienfreundlich finden Sie es hier?	2.07	2.36	2.30
Wie altersfreundlich finden Sie es hier (z. B. Barrierefreiheit)?	2.95	2.92	3.29
Wie sicher fühlen Sie sich in unserer Gemeinde?	3.03	2.69	2.75
Wie sauber empfinden Sie den Ort (z. B. Straßen, Müllcontainer)?	3.07	3.16	3.42

*Dargestellt wird eine Benotung nach Schulnoten von 1 bis 6, wobei 1 für „sehr gut“ und 6 für „ungenügend“ steht.



Wie wird bewertet?

- Die Sauberkeit und Sicherheit des Ortes wird unter den Teilnehmenden der Umfrage sehr unterschiedlich wahrgenommen.

Frage	Junger Hüpfen	Mitten im Saft	Weise mit Patina
Wie sauber empfinden Sie den Ort (z. B. Straßen, Müllcontainer)?	1.44	1.21	1.24
Wie sicher fühlen Sie sich in unserer Gemeinde?	1.38	1.21	1.02
Wie familienfreundlich finden Sie es hier?	0.84	0.89	1.06
Wie gerne leben Sie in der Samtgemeinde Harsefeld?	1.06	0.89	1.06
Wie altersfreundlich finden Sie es hier (z. B. Barrierefreiheit)?	1.25	1.04	1.00

*Dargestellt wird die Standardabweichung. Werte < 1 bedeuten überwiegend ähnliche Einschätzungen. Werte zwischen 1 und 1,5 zeigen deutliche Unterschiede in den Meinungen. Bei Werten > 1,5 liegen sehr unterschiedliche, teils gegensätzliche Bewertungen vor.



Was sagen die Teilnehmenden?

Sauberkeit wird in den Freitexten zu Themenbereich 1 deutlich am häufigsten thematisiert:

- überfüllte Glas- und Altpapiercontainer, Wildmüll-Ablagerungen
- allgemeine Sauberkeit im Ort, insbesondere in Grünanlagen und öffentlichen Bereichen (Mülleimer, Hundekot)

Sicherheit wird ebenfalls häufig thematisiert:

- allgemeines Unsicherheitsgefühl, Wunsch nach mehr Polizeipräsenz
- Sorge im Straßenverkehr, Wunsch nach mehr Rücksichtnahme

Weitere Themen, die weniger häufig genannt werden, betreffen insbesondere

- die Pflege von Grünanlagen sowie
- Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum



Beispielhafte Aussagen

„Die Sauberkeit in Harsefeld allgemein ist zufriedenstellend. Die Sauberkeit an Altglascontainern ist eine große Katastrophe. Sie werden zu selten geleert und die Plätze sollten überwacht werden.“

„Die Mülleimer an den Wegen sind oft überfüllt mit Hundekottüten. Ich fürchte, die Leerungsintervalle sind nicht mehr passend. Hier sollte etwas passieren.“

„Die Polizeipräsenz ist absolut unbefriedigend, vor allem am Wochenende. Wir fühlen uns hier nicht mehr sicher.“

„Ich würde mir eine Verbesserung der Gehwege, Schulwege, Fahrradstrecken und Straßen wünschen. Es ist eng und überfüllt. Man fühlt sich nicht mehr sicher und ist gestresst beim Fahrradfahren, Autofahren und auf dem Weg zur Schule.“

„Ich fände es toll, wenn wir im Ort eine Verkehrsberuhigung bekommen könnten.“

Themenbereich 2: Freizeit und Daseinsvorsorge

November 2025

Auswertung "Wo drückt



Bild: Audrey Langlois – unsplash.com



Wie wird bewertet?

- Einzelhandel und Freizeitangebote erhalten gute Noten.
- Die Gesundheitsversorgung wird durchschnittlich eingeschätzt.
- Das Wohnungsangebot wird als unbefriedigend bewertet.

Frage	Junger Hüpfen	Mitten im Saft	Weise mit Patina
Wie zufrieden sind Sie mit dem Nahversorgungsangebot im Einzelhandel?	1.66	1.89	2.08
Wie zufrieden sind Sie mit der Gesundheitsversorgung?	2.96	3.22	3.05
Wie empfinden Sie Verfügbarkeit und Qualität von Kitas und Schulen?	2.44	2.69	2.32
Wie zufrieden sind Sie mit dem Wohnungsangebot (Verfügbarkeit, Preis)?	4.04	3.80	3.49
Wie zufrieden sind Sie mit dem Freizeitangebot (z. B. Schwimmbad)?	2.28	2.30	2.39

*Dargestellt wird eine Benotung nach Schulnoten von 1 bis 6, wobei 1 für „sehr gut“ und 6 für „ungenügend“ steht.



Wie wird bewertet?

- Verfügbarkeiten und Preise von Wohnungen werden in allen Altersgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen.
- Bei der Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung und dem Freizeitangebot zeigen sich in den höheren Altersgruppen deutliche unterschiedliche Einschätzungen.

Frage	Junger Hüpfen	Mitten im Saft	Weise mit Patina
Wie zufrieden sind Sie mit dem Wohnungsangebot (Verfügbarkeit, Preis)?	1.51	1.26	1.13
Wie zufrieden sind Sie mit der Gesundheitsversorgung?	1.10	1.22	1.21
Wie zufrieden sind Sie mit dem Freizeitangebot?	1.13	1.15	1.27
Wie zufrieden sind Sie mit dem Nahversorgungsangebot im Einzelhandel?	0.61	0.89	1.06
Wie empfinden Sie Verfügbarkeit und Qualität von Kitas und Schulen?	1.12	1.14	1.17

*Dargestellt wird die Standardabweichung. Werte < 1 bedeuten überwiegend ähnliche Einschätzungen.
Werte zwischen 1 und 1,5 zeigen deutliche Unterschiede in den Meinungen. Bei Werten > 1,5 liegen sehr unterschiedliche, teils gegensätzliche Bewertungen vor.



Was sagen die Teilnehmenden?

Wohnraum ist ein großes Thema:

- Mangel an bezahlbarem Wohnraum, insbesondere für Familien, Alleinstehende, junge Menschen und Geringverdiener*innen

Häufig wird auch der allgemeine Mangel an **Ärztinnen und Ärzten** genannt, insbesondere an Fachärzt*innen (z. B. Kinder- und Augenheilkunde)

Kita & Schule:

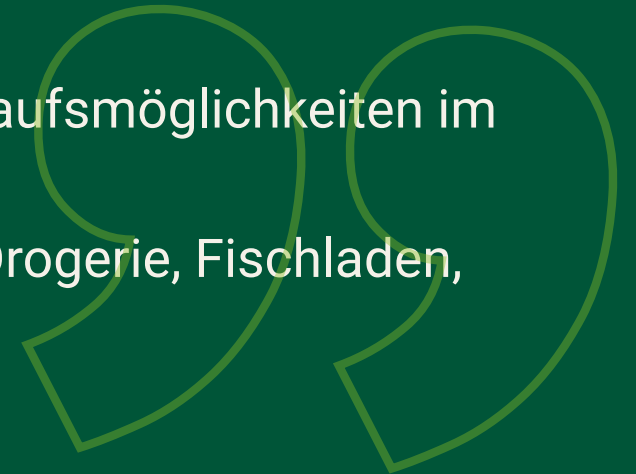
- Kritik an Betreuungszeiten
- Wunsch nach mehr Ganztagsangeboten
- Sanierungsbedarf an Gebäuden

Freizeit und Kultur:

- Kritik an verkürzten Öffnungszeiten des Freibads aufgrund von Personalmangel
- Wunsch nach mehr Angeboten speziell für junge Menschen und Senior*innen

Einzelhandel:

- Wunsch nach Einkaufsmöglichkeiten im Neubaugebiet
- Fachgeschäfte (Drogerie, Fischladen, Biomarkt)





Beispielhafte Aussagen

„Supermarkt oder ähnliches für das ‚Neu‘-Baugebiet Redder, damit der Verkehr entlastet wird.“

„Es gibt zu wenig Ärzte in der Umgebung, die noch freie Kapazitäten haben. Viele nehmen gar nicht erst neue Patienten auf.“

„Echte Ganztags-Angebote für Kinder, deren Eltern in Vollzeit außerhalb arbeiten.“

„Junge Familie mit zwei Kindern hat keine Möglichkeit, Wohnraum zu erhalten. [...] Aus dem Grund müssen wir vielleicht wegziehen...“

„Die Situation mit den Schwimmmeistern im öffentl. Freibad ist schlecht und es muss gehandelt werden.“

„Das Freizeitangebot für junge Leute muss verbessert werden, Treffpunkte etc.“

Themenbereich 3: Umwelt, Verkehr und Verwaltung

November 2025

Auswertung "Wo drückt



Bild: Audrey Langlois – unsplash.com



Wie wird bewertet?

- Die Fortschritte der Samtgemeinde Harsefeld beim Klimaschutz werden als durchschnittlich eingeschätzt.
- Die Verkehrssituation mit dem Fahrrad und mit dem ÖPNV (Bus und Bahn) wird eher mittelmäßig bewertet.

Frage	Junger Hüpfen	Mitten im Saft	Weise mit Patina
Wie zufrieden sind Sie mit den Fortschritten beim Klimaschutz?	3.00	3.03	3.31
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation als Fußgänger?	2.31	2.82	3.06
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation mit dem Fahrrad?	2.86	3.28	3.45
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation mit ÖPNV (Bus und Bahn)?	3.68	3.80	3.86
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation mit dem PKW?	2.86	3.07	2.85
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gemeindeverwaltung?	2.84	2.90	2.70

*Dargestellt wird eine Benotung nach Schulnoten von 1 bis 6, wobei 1 für „sehr gut“ und 6 für „ungenügend“ steht.

Auswertung "Wo drückt der Schuh in Harsefeld?"



Wie wird bewertet?

- Die Verkehrssituation wird insbesondere von älteren Befragten sehr unterschiedlich wahrgenommen.
- Bei der Zufriedenheit mit der Gemeindeverwaltung zeigen sich deutliche Unterschiede in den Bewertungen der jüngeren Altersgruppen.

Frage	Junger Hüpfen	Mitten im Saft	Weise mit Patina
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation mit dem Fahrrad?	1.18	1.27	1.22
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation mit dem PKW?	1.15	1.30	1.15
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation als Fußgänger?	1.07	1.16	1.30
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gemeindeverwaltung (Erreichbarkeit, Service)?	1.25	1.25	1.18
Wie empfinden Sie die Verkehrssituation mit ÖPNV (Bus & Bahn)?	1.19	1.21	1.21
Wie empfinden Sie die Fortschritte beim Klimaschutz?	1.15	1.17	1.15

*Dargestellt wird die Standardabweichung. Werte < 1 bedeuten überwiegend ähnliche Einschätzungen.

Werte zwischen 1 und 1,5 zeigen deutliche Unterschiede in den Meinungen. Bei Werten > 1,5 liegen sehr

unterschiedliche, teils gegensätzliche Bewertungen vor.

Auswertung "Wo drückt der Schuh in Harsefeld?"



Was sagen die Teilnehmenden?

Der Themenbereich **Verkehr** wurde in der Umfrage insgesamt am häufigsten angesprochen:

- Deutliches Unsicherheitsgefühl im Rad- und Fußverkehr: Wunsch nach Tempo-30-Zonen, sicheren Querungen/Zebrastrassen, klarer Trennung von Fuß-, Rad- und Fahrbahnen sowie besserem Wegezustand
- Unterstützung für eine Verkehrsberuhigung der Marktstraße, um Sicherheit und Aufenthaltsqualität zu erhöhen
- Kritik an Bahnquerung und Ampelschaltungen beim Wohngebiet „Am Redder“, Bedarf an sicheren Schul- und Radwegen
- Probleme durch Parken und zunehmenden Verkehr im Bereich „Im Sande“, Forderung nach restriktiverem Parkraummanagement und Geschwindigkeitskontrollen
- ÖPNV wird als Schwachpunkt wahrgenommen: unzureichende Anbindung, Taktung und Zuverlässigkeit – insbesondere abends/am Wochenende



Was sagen die Teilnehmenden?

Stärkerer **Umwelt-, Klima- und Artenschutz**,
zum Beispiel durch

- Flächenentsiegelung
- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
- Mehr Begrünung
- Tempo 30 oder Ausbau von E-Ladesäulen
- Nutzung erneuerbarer Energien im öffentlichen Raum
- bessere Information über Fördermöglichkeiten

Verwaltung:

- Bürger*innen wünschen sich eine bürgerfreundlichere, besser erreichbare und transparentere Verwaltung
- Flexible Öffnungszeiten, bessere digitale Zugänglichkeit, mehr Information über Projekte und laufenden Vorhaben





Beispielhafte Aussagen

„Im Klimaschutz ist noch sehr viel Luft nach oben, z. B. 30km/h in ganz Harsefeld.“

„Wer schon mal mit dem Elektrorollstuhl durch Harsefeld gefahren ist weiß wie schlecht die Fußwege sind.“

„Die Bushaltestelle im Neubaugebiet Am Redder liegt sehr ungünstig an der Hauptstraße. Die Autos fahren hier sehr schnell. Die Kinder spielen dort bis der Bus kommt und rennen umher [...]“

„Baustellen wohin man sieht und von denen man nicht weiß, warum sie jetzt grade eingerichtet werden und warum sie ewig und drei Tage stehen bleiben [...]“

„Es ist nahezu unmöglich für eine Person, die in Vollzeit arbeitet, die Gemeindeverwaltung bei den aktuellen Öffnungszeiten besuchen zu können. Vielleicht einen Samstag im Monat öffnen [...]“

Bernd Winkelmann
Sprecher

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Harsefeld
Geschäftsstelle:
Neue Straße 8
21680 Stande

vorstand@gruene-harsefeld.de
www.gruene-harsefeld.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihr Interesse!

Mit Ihren Rückmeldungen können wir unsere schöne Gemeinde
noch lebenswerter gestalten.